

St. Peters Bote,
 die älteste deutsche katholische Zeitung
 in Kanada, erscheint jeden Donnerstag in
 Münster, Sask., und folgt bei Voraus-
 zahlung:
 In Kanada, per Jahrgang \$2.00
 In den Staaten u. Ausland, \$2.50
 Einzelne Nummern 10 Cents.
 Aufhängerungen werden berechnet zu
 1.00 Dollar pro Zoll einseitig für die
 erste Einrückung, 50 Cents pro Zoll für
 nachfolgende Einrückungen.
 Retinalagen werden zu 20 Cents pro
 Zeile wöchentlich berechnet.
 Geschäftsanzeigen werden zu \$2.00
 pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$20.00
 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei
 großen Aufträgen gewährt.
 Jede nach Ansicht der Herausgeber
 für eine unrichtige katholische Familien-
 erziehung unpassende Anzeige wird un-
 bedingt zurückgewiesen.
 Man adressiere alle Briefe u. l. w. an
ST. PETERS BOTE,
 Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. h. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. h. Erzbischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benedictiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.
18 Jahrgang, No. 9. Münster, Sask., Donnerstag den 12. April 1921. Fortlaufende No. 893.

St. Peters Bote,
 the oldest Catholic newspaper in
 Saskatchewan, is published every
 Thursday at Münster, Sask. It is
 an excellent advertising medium.
 SUBSCRIPTION:
 \$2.00 per year, payable in advance.
 \$2.50 to the United States and abroad
 Single numbers 10 cents.
 ADVERTISING RATES:
 Transient advertising \$1.00 per inch
 for first insertion, 50 cents per inch
 for subsequent insertions. Reading
 Notices 20 cents per count line.
 Display advertising \$2.00 per inch
 for 4 insertions, \$20.00 per inch for
 one year. Discount given on large
 contracts. Legal Notices 12 cts. per
 agate line 1st insertion, 8 cts. later.
 No advertisement admitted at any
 price, which the publishers consider
 unsuited to a Catholic family paper
 Address all communications to
ST. PETERS BOTE,
 Münster, Sask., Canada.

Vom Ausland

Washington. In gleichlautenden Noten, die Staatssekretär Hughes an Großbritannien, Italien und Frankreich gesandt hat, wird für die Vereinigten Staaten der feste Standpunkt eingenommen, daß die alliierten und assoziierten Mächte ohne Zustimmung der Ver. Staaten keine gültige Verfügung über die überseeischen Besitzungen Deutschlands treffen können. Eine ähnliche Note, aber „mit Zusätzen die sich auf frühere Mitteilungen beziehen“, wurde an Japan gesandt. Der Wortlaut dieser Note wurde nicht bekannt gegeben. Der allgemeine Inhalt der Note an England, Frankreich und Italien ist der gleiche, wie jener der Note, die von Hughes Vorgänger Colby an Großbritannien gesandt wurde. Es wurde darin erklärt, daß ohne Rücksicht auf den Vertrag von Versailles, die Ver. Staaten untreuhafte Rechte in Sachen der deutschen überseeischen Besitzungen und der Mandatgebiete haben. Sekretär Hughes geht aber weiter und führt Rechtsbegründungen für den Standpunkt der amerikanischen Regierung an. Er sagt sogar, daß der Standpunkt der Ver. Staaten durch den Vertrag von Versailles selbst gestützt werde. Wenn sich auch die ganze Begründung um die Frage dreht, ob die Ver. Staaten das Recht haben, Anteil an der Insel Yap zu haben, so ist es doch klar, daß die von Sekretär Hughes niedergelegten Grundsätze sich auf alle Mandatgebiete, die Deutschland gehört hatten beziehen. Nach Feststellung der unbestreitbaren Tatsache, daß die Ver. Staaten Mitsieger in dem Kriege waren, und dadurch das Recht erhalten haben, an der Verfügung über die Mandatgebiete auf gleicher Stufe mit anderen Nationen beteiligt zu sein, wird in der Note gesagt: „Die Ver. Staaten haben niemals dem Obersten Rat oder dem Völkerbunde das Recht gegeben, die Ver. Staaten zu etwas zu verpflichten oder in deren Namen zu handeln. Die Rechte, die die Ver. Staaten durch den Sieg erhalten haben, können nicht als Japan oder anderen Nationen preisgegeben betrachtet werden, außer durch Vertrag, und ein solcher Vertrag ist nicht abgeschlossen worden.“

Paris. Die Bevölkerung Frankreichs ist seit dem Jahre 1911, als die letzte Volkszählung stattfand, um fast 6% zurückgegangen, wie aus den ersten Berichten der jüngsten Zensusaufnahme zu schließen ist. In einem ein Viertel der Bevölkerung umfassenden Gebiete, das 18 Departements und die Stadt Paris einschließt, zeigen drei Departements Zunahmen von 40,000 Seelen, während in den anderen 15 Departements die Bevölkerung um 617,000 abgenommen hat. Die Stadt Paris hat fast gar keinen Bevölkerungszuwachs zu verzeichnen.

London. Kardinal Bourke und die katholischen Bischöfe in England haben an Premierminister Lloyd George ein Schreiben gerichtet, in dem sie erklären, sie fühlen, daß der gute Name Englands durch die gewalttätigen Bergeltungsmaßnahmen in Irland geschwächt werde. Die Kirchenhirten verlangen von Lloyd George, daß er die Hilfsstruppen aus Irland zurückziehe, als einen Schritt, ein besseres Verständ-

nis anzubahnen und die Ordnung wiederherzustellen.
Wien. Aus Budapest wird gemeldet, daß in den ersten sechs Monaten des verfloffenen Jahres in Ungarn nicht weniger als 10,000 Juden zum christlichen Glauben übergetreten sind. In derselben Zeit waren 526 Mischehen zwischen Juden und Christen zu verzeichnen.

Berlin. Der vormalige Kronprinz Rupprecht von Bayern und Prinzessin Antoinette von Luxemburg wurden auf dem luxemburgischen Schloß Hohenburg unweit Tölz in Ober-Bayern im Beisein von Mitgliedern der sächsischen und anderer fürstlichen Familien vermählt. Die Zeugen bei der Ziviltrauung waren der vormalige Großherzog von Baden und Prinz Franz von Bayern. Die kirchliche Trauung vollzog der päpstliche Nuntius Monsignor Pacelli.

Paris. Nach von der französischen Regierung gutgeheißenen Plänen wird am 1. Mai das ganze Ruhrgebiet von französischen Truppen besetzt werden. Die Regierung gibt an, daß Großbritannien seine Zustimmung hierzu gegeben habe. Das Eindringen in das Ruhrgebiet wird nicht nur ein militärisches sein. Ein vor vierzehn Tagen heimlich ernanntes Komitee von Wirtschaftlern, Industriellen, Bankiers und anderen Geschäftsleuten vollendete einen in allen Einzelheiten vollständigen Plan, nach welchem die ganze industrielle, geschäftliche und Bergwerkstätigkeit des Gebiets von den Franzosen übernommen wird. Die Ausbeutung soll nur im Interesse der Kriegsschädigung vor sich gehen. Alle Kohlenzechen, Fabriken, Banken, Bahnen, Kanäle und alle Geschäfte sollen von den Franzosen betrieben werden, die darauf rechnen, daß sie mit den deutschen Arbeitern ein Arbeitsabkommen treffen können. Es konnte noch nicht in Erfahrung gebracht werden, ob der Plan der amerikanischen Regierung unterbreitet werden wird, aber es heißt, daß die Vereinigten Staaten nicht zurate gezogen werden würden.

London. Die britische Regierung legt im Geheimen Diktaphone in den Reichstühlen der irischen Kirchen an, so erklärt der Korrespondent des Daily Herald. Des Weiteren behauptet er, daß die Protokolle, die auf diese Weise erlangt werden, an die britischen Militärbehörden weiterbefördert werden.

Reapel. Der vulkanische Berg Vesuvius ist wieder tätig. Sein Ausbruch soll der stärkste sein, den man seit 15 Jahren beobachtet hat. Er ist von erheblichen Erdschütterungen begleitet. Dichte Wolken von Rauch mit Flammen vermischt gewährend einen prächtigen doch bedrohlichen Anblick. Viele amerikanische Touristen sind in die Nähe, um das Naturereignis zu bewundern, doch verbieten die Mengen der ausgespienen Asche und heißer Lava, sich dem Krater zu nähern.

Paris. Französische Blätter berichten von einem abnormen medizinischen Fall, der jüngst in der Pariser Akademie der Wissenschaften zur Sprache gebracht worden ist. Dr. de Laperonne, der über den Fall Bericht erstattete, wurde von einer Frau aufgesucht, die hinter ihrem rechten Auge vollkommen ausgebildete Zähne hatte. Die Frau klagte über starke Schmerzen, der Augapfel trat stark hervor, und die

sofort vorgenommene Röntgenuntersuchung ergab die einwandfreie Feststellung normal gebildeter Zähne an der fraglichen Stelle. Wie der vortragende Arzt dazu erklärte, würde bei weiterem Wachstum der Zähne ihre operative Entfernung beträchtliche Schwierigkeiten machen.

Florenz, Italien. Seit fünf Jahren macht ein „Banditentönig“, Carlo Brada, die Südbahänge der Alpen unsicher und erweckt durch seine Taten die Erinnerung an die großen Räuber fernher Vergangenheit, an Fra Diavolo und Rinaldo Rinaldini. Er hat zahllose Reisen ausgeführt und in den Städten der Ebene, die seinem festen Lager benachbart sind, Banken sowie Geschäfte beraubt. Die Polizei konnte dem „König der Berge“, wie er genannt wird, bisher wenig anhaben. Er hat seine Angreifer fast regelmäßig niederschossen. Ein einziges Mal wurde er gefangen, entkam aber seinen Wächtern aus dem Zuge, indem er durchs Fenster sprang. Jetzt sind zwei seiner Spießgesellen verhaftet worden, die nähere Angaben über die Organisation seiner Bande gemacht haben.

Generalstreik droht in England.

London. Die Regierung begann tatkraftig mit der Anwerbung freiwilliger Arbeiter und Sondersabteilungen, auch andere Pläne sind angesichts der bevorstehenden industriellen Lähmung getroffen. Die Lage entstand aus dem Streik der Bergleute, direkt sind etwa zwei Millionen Arbeiter berührt. Inzwischen zeigen jedoch Berichte aus verschiedenen Teilen von England, Schottland und Wales, daß der Vorkursrat des „Dreibundes“ vielleicht mehr zu tun hat als lediglich Ausgabe eines Streikdekrets, um eine allgemeine Arbeitseinstellung durch die Eisenbahner und Transportarbeiter, welche mit den Bergleuten diese große Arbeitervereignung bilden, zu Stande zu bringen.

Wetterbedingte Gewalttaten sind im Zusammenhang mit dem Bergleuten Streik berichtet. In der Nähe von Shields wurden Telegraphenstangen und Drähte niedergebissen, viele Brandstiftungen kamen in Northumberland vor. Heuschrecken zur Fütterung von Grubenpferden im Bedlington Kohlenbergwerk wurden verbrannt, in anderen Distrikten ist viel Weizen, Gerste und Hafer zerstört. Vereinzelt Fälle von Plünderung ereigneten sich in einigen Teilen des Streikgebietes. Der Streik ist der Beginn eines entscheidenden Kampfes zwischen Kapital und Arbeit, sagte Ramsay MacDonald, der Arbeiterführer im Parlament. Wenn der Generalstreik nicht verhütet wird, fügte er bei, so ist die britische Industrie binnen einer Woche lahmgelegt. Die Arbeiter misstrauen der Regierung jetzt gründlich, sie halten sie für ein Werkzeug des Kapitals. Die Bergleute „hassen das Kapital wie niemals zuvor“.

Durch die Vermittlung des Premier Lloyd George traten am Montag Vertreter der Bergleute und der Minenbesitzer zu einer Konferenz zusammen, welche bezweckt durch gegenseitiges Entgegenkommen zu einer Uebereinstimmung zu kommen.

Die ehemalige deutsche Kaiserin gestorben.

Die frühere Kaiserin von Deutschland, Augusta Viktoria, starb zu Poorn in Holland am 11. April um sechs Uhr morgens. Es waren zugegen an ihrem Sterbebette der Kaiser Wilhelm und Prinz Adalbert. Ihre Lebereste werden in Potsdam begraben. Die verstorbene Kaiserin wurde am 22. Okt. 1858 zu Dolzig geboren als die älteste Tochter des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein und der Prinzessin Adelheid von Hohensolte-Langenburg. Ihre Vermählung mit dem Deutschen Kaiser war am 27. Februar 1881.

Vereinigte Staaten

Washington. Der Völkerbund wird von der jetzigen Administration als abgetan betrachtet. Er wird bei der Gestaltung der amerikanischen auswärtigen Politik gar nicht in Erwägung gezogen werden. Dies kam am 5. April endgültig und klar zutage, nachdem das Kabinett mit dem Präsidenten in Sitzung gewesen war. Nach längerer Besprechung der auswärtigen Politik kamen der Präsident und die Mitglieder des Kabinetts zu dem Schluß, daß mit dem Völkerbunde nichts anzufangen sei. Die jetzige Administration wird mit dem Plane vorgehen, die Mitwirkung der anderen Nationen zur Verhütung von Kriegen zu erlangen, gerade als ob der Völkerbund nicht existierte. Dies wurde, wie es heißt, dem französischen Abgeordneten Viviani in nicht hülferstehender Weise mitgeteilt. Viviani soll jetzt vollständig von der Ergebnislosigkeit seiner Bemühungen in Washington überzeugt sein. Alles was Viviani mit sich nach Frankreich zurück bringt, ist die Versicherung der Freundschaft der Ver. Staaten für Frankreich. Aber er wird seiner Regierung auch mitteilen müssen, daß die neue amerikanische Administration von dem Völkerbunde mit seinen vielfachen Verpflichtungen nichts wissen will.

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Das Appellationsgericht von Saskatchewan hat durch einstimmigen Beschluß die Verurteilung des Alkohol-Großhändlers E. G. Walker verworfen, der des verbotenen Verkaufs von geistigen Getränken schuldig befunden war. Der Entscheid bestimmt, daß es einem tatsächlichen Einwohner eines fremden Landes wie Montana gestattet ist, geistige Getränke von einer in Saskatchewan akkreditierten Firma, die das Recht zum Verkauf dieser Getränke hat, zu bestellen die selben zu bezahlen und sich kommen zu lassen. Es bedeutet dies, daß die Vorsichtsmaßregeln, die Schnapshändler auf der canadischen Seite ergriffen, meist ganz unnötig waren, und daß ferner die canadische Polizei kein Recht hat, sich einzumengen, wenn Sendungen von alkoholischen Getränken in Automobile von Punkten in Saskatchewan, wo deren Verkauf nicht verboten ist, nach der Grenze von Montana an Personen verfrachtet wird, die außerhalb der Provinz, d. h. jenseits der Grenze wohnen und von dort ihre Bestellungen ergehen lassen.

Nach Ankündigung der Saskatchewan Co-operative Creameries werden im Laufe des Jahres eine stattliche Reihe neuer Kolkereien und Kühlhäuser in der Provinz errichtet oder solche weiter ausgebaut werden. Die Anlagen in Yorkton, Weyburn, Melville und Welfort werden vollendet. In Saskatoon sollen Veränderungen gemacht werden. Außerdem werden in Melville und Welfort neue Kühlhäuser errichtet. Weyburn's Kolkerei ist nahezu fertiggestellt und in kürzester Frist werden die

Schande“ fortzusetzen. — In Detroit sind neuerdings, wie deutsche Zeitungen melden, 5000 Marokkaner und 800 Zuanen eingedrungen, im Besitze von 3000 Marokkanern, in der Pfalz ist ebenfalls mit der Belegung mit farbigen Truppen begonnen worden.

Baltimore. Das Testament des verstorbenen Kardinals Gibbons wurde im Nachlassenschaftsgericht eingereicht. Er verfügt über ein persönliches Vermögen von circa \$100,000. Davon geht das meiste an den Weihbischof Corrigan, den Kanzler Rev. Connelly und den Pfarrer Stickey. Dies Geld ist größtenteils zu erzieherischen Zwecken bestimmt. Das Grundeigentum des Kardinals in seinem früheren Heimatstaat Virginia wird dem Bischof von Richmond zu kirchlichen Zwecken überwiesen. Persönliche Legate erhalten Weihbischof Corrigan sowie etliche Freunde und ehemalige Diener des Verstorbenen.

Portland, Ore. Im Weizenmarkt in Portland, Ore., sind seit einigen Tagen wegen der niedrigen Preise keine Angebote für Weizen gemacht und keine Quotationen veröffentlicht worden. Auf dem Lande soll letztes 93 bis 95 Cents für den Bushel angeboten worden sein. Große Mengen Weizen befinden sich noch auf den Farmen und in Lagerhäusern im Nordwesten. In Walla Walla wurde Weizen zuletzt um 91 Cents verkauft, der niedrigste Preis seit 1914.

Die Wahlen sind nicht mehr fern.

Aus Regina wird berichtet, daß abgesehen die Regierung noch keine offizielle Aeußerung gemacht hat, alle Anzeichen darauf hindeuten, daß die Provinzialwahlen wahrscheinlich im Juni stattfinden werden. Infolgedessen werden auch allenthalben in der Provinz politische Versammlungen abgehalten und Kandidaten in's Feld gestellt. Schon etwa ein Duzend Mitglieder der Martin Regierung wurden nominiert, darunter sogar der Provinzial-Schatzmeister, der Abgt. C. A. Dunning. Man ziehe deshalb die Schlafmütze von den Ohren, halte seine Augen offen und tige seine Pflicht.

St. Peters Bote

Der St. Peters Bote wird nach den Bestimmungen des St. Peters Botes in Münster, Saskatchewan, Kanada, herausgegeben...

Bei Änderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder werden nur durch registrierte Briefe, Bots- oder Express-Kommissionen...

ST. PETERS BOTE, MUNSTER, SASK., CANADA.

1921 Kirchenkalender 1921

Table with 3 columns: Februar, März, April. Lists various feast days and their corresponding dates for each month.

Table with 2 columns: Gebotene Feiertage, Gebotene Fasttage. Lists specific feast and fast days with their dates.

Die katholische Tendenz im deutschen Protestantismus ist auffallend so hochst erstaunlich und erfreulich. Wie vor achtzig Jahren in England, so entstand vor kurzem auch in Deutschland eine zum Katholizismus neigende Bewegung...

Kirchliches.

Prelate, Sask. Der hochw. P. Jos. Niedinger, O.M.I., hat am 8. April eine Reise nach Deutschland und Elb-Bohmen, seiner Heimat, angetreten.

Bonda, Sask. Am 8. April morgens gegen 7 Uhr ist die Kath. Separatsschule, ein Fröhengebäude mit Hieselstein Entlastung, abgebrannt und total vernichtet worden.

St. Cloud, Minn. Am Dienstag dieser Woche fand in der St. Cloud, Minn. die feierliche Inauguration der neuernannten hochw. Nigr. Augustin Blachut statt.

Detroit, Mich. Der hochw. Dr. Leo Jarecki, Pfarrer der polnischen Maria von Berg Karmel-Meinde zu Wyandotte, einer Vorstadt von Detroit, wurde am Abend des 1. April von einem Unbekannten erschossen...

Baltimore, Md. Kardinal Gibbons sterbliche Ueberreste ruhen nunmehr in der Marmorgruft der Kathedrale, in der er Taufe und Priesterweihe erhielt...

Bayern, Am St. Josephstage erhielt in der Kapelle des Junsbrucker Theologenkongregats Camillus Prinz Georg von Bayern, der älteste Sohn des aus dem Kriege abgesetzten Feldmarschalls Prinzgen Leopold und der Prinzessin Gisela, die Priesterweihe.

Paris. Die Verammlung der französischen Erzbischöfe am 5. April beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Nachwuchs des Klerus.

Philadelphia, Pa. Kardinal Dougherty hat sich in Eberbourg eingeschifft zur Rückkehr nach den Vereinigten Staaten und wird am 12. ds. in New York ein treffen.

St. Peters Kolonie. Baffin. Letzten Sonntag hat der hochw. P. Prior Peter von Münster hier Gottesdienst gehalten, da der hochw. P. Fridolin wegen Unwohlseins das Bett hüten mußte.

Seranton, Pa. Am Karfreitag gab der langjährige Pfarrer der St. Basilisgemeinde zu DuBois, Pa., hochw. Hr. Landeshauptmann Xavier Alois Kauer, seine Seele in die Hände des Schöpfers zurück.

Köln. Weihbischof Dr. Josef Müller, Titularbischof v. Sarepta, ist am 21. März gestorben.

Frau G. Knauer wurde kürzlich im St. Elisabeth Hospital in Humboldt wegen Blinddarmentzündung erfolgreich operiert.

Am 8. April hielt Lindsay Crawford, ein Altler-Protestant und ehemaliger Großritter der Drangisten, jetzt aber Präsident der irischen Selbstbestimmungsliga für Kanada und Newfoundland, eine begeisterte Rede zu Gunsten Irlands.

Über ammergau. Die Dorfältesten in Oberammergau haben beschlossen, daß im Jahre 1922 die Passionsspiele wieder veranstaltet werden sollen.

London. Der hochw. Dr. William F. Walsh, Erzbischof von Dublin, starb am 9. April (Samstag) Morgen um halb 3 Uhr.

Paris. Die Verammlung der französischen Erzbischöfe am 5. April beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Nachwuchs des Klerus.

St. Peters Kolonie. Baffin. Letzten Sonntag hat der hochw. P. Prior Peter von Münster hier Gottesdienst gehalten, da der hochw. P. Fridolin wegen Unwohlseins das Bett hüten mußte.

Seranton, Pa. Am Karfreitag gab der langjährige Pfarrer der St. Basilisgemeinde zu DuBois, Pa., hochw. Hr. Landeshauptmann Xavier Alois Kauer, seine Seele in die Hände des Schöpfers zurück.

Köln. Weihbischof Dr. Josef Müller, Titularbischof v. Sarepta, ist am 21. März gestorben.

Frau G. Knauer wurde kürzlich im St. Elisabeth Hospital in Humboldt wegen Blinddarmentzündung erfolgreich operiert.

Am 8. April hielt Lindsay Crawford, ein Altler-Protestant und ehemaliger Großritter der Drangisten, jetzt aber Präsident der irischen Selbstbestimmungsliga für Kanada und Newfoundland, eine begeisterte Rede zu Gunsten Irlands.

Über ammergau. Die Dorfältesten in Oberammergau haben beschlossen, daß im Jahre 1922 die Passionsspiele wieder veranstaltet werden sollen.

London. Der hochw. Dr. William F. Walsh, Erzbischof von Dublin, starb am 9. April (Samstag) Morgen um halb 3 Uhr.

Paris. Die Verammlung der französischen Erzbischöfe am 5. April beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Nachwuchs des Klerus.

St. Peters Kolonie. Baffin. Letzten Sonntag hat der hochw. P. Prior Peter von Münster hier Gottesdienst gehalten, da der hochw. P. Fridolin wegen Unwohlseins das Bett hüten mußte.

Seranton, Pa. Am Karfreitag gab der langjährige Pfarrer der St. Basilisgemeinde zu DuBois, Pa., hochw. Hr. Landeshauptmann Xavier Alois Kauer, seine Seele in die Hände des Schöpfers zurück.

Köln. Weihbischof Dr. Josef Müller, Titularbischof v. Sarepta, ist am 21. März gestorben.

Frau G. Knauer wurde kürzlich im St. Elisabeth Hospital in Humboldt wegen Blinddarmentzündung erfolgreich operiert.

Am 8. April hielt Lindsay Crawford, ein Altler-Protestant und ehemaliger Großritter der Drangisten, jetzt aber Präsident der irischen Selbstbestimmungsliga für Kanada und Newfoundland, eine begeisterte Rede zu Gunsten Irlands.

Über ammergau. Die Dorfältesten in Oberammergau haben beschlossen, daß im Jahre 1922 die Passionsspiele wieder veranstaltet werden sollen.

London. Der hochw. Dr. William F. Walsh, Erzbischof von Dublin, starb am 9. April (Samstag) Morgen um halb 3 Uhr.

Paris. Die Verammlung der französischen Erzbischöfe am 5. April beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Nachwuchs des Klerus.

St. Peters Kolonie. Baffin. Letzten Sonntag hat der hochw. P. Prior Peter von Münster hier Gottesdienst gehalten, da der hochw. P. Fridolin wegen Unwohlseins das Bett hüten mußte.

Seranton, Pa. Am Karfreitag gab der langjährige Pfarrer der St. Basilisgemeinde zu DuBois, Pa., hochw. Hr. Landeshauptmann Xavier Alois Kauer, seine Seele in die Hände des Schöpfers zurück.

Köln. Weihbischof Dr. Josef Müller, Titularbischof v. Sarepta, ist am 21. März gestorben.

Frau G. Knauer wurde kürzlich im St. Elisabeth Hospital in Humboldt wegen Blinddarmentzündung erfolgreich operiert.

Am 8. April hielt Lindsay Crawford, ein Altler-Protestant und ehemaliger Großritter der Drangisten, jetzt aber Präsident der irischen Selbstbestimmungsliga für Kanada und Newfoundland, eine begeisterte Rede zu Gunsten Irlands.

Über ammergau. Die Dorfältesten in Oberammergau haben beschlossen, daß im Jahre 1922 die Passionsspiele wieder veranstaltet werden sollen.

London. Der hochw. Dr. William F. Walsh, Erzbischof von Dublin, starb am 9. April (Samstag) Morgen um halb 3 Uhr.

Paris. Die Verammlung der französischen Erzbischöfe am 5. April beschäftigte sich hauptsächlich mit dem Nachwuchs des Klerus.

Sammelliste für das neue Kolleg. Leiter in Vanderhoof, B. C. \$2.00. Früher quittiert \$12,290.45. Total \$12,292.45.

Mr. Lindsay of the "State and National Self-Determination League of Canada, reviewed the length the trouble between the economic and which represent of Ireland a National and tions of govern The chief discussion of t said Mr. Craw licity. This block in the could not get the Irish p features differ be found in oth the right to upon the cons was recognise able and just. eloquent over

V. D. C. K.
Kokal - Nachrichten
 der Ortsgruppen der
St. Peters Kolonie

Die Wahlen.

Wie bereits angekündigt, sehen wir uns wieder vor die Aufgabe gestellt, Männer in die gesetzgebende Körperschaft unserer Provinz zu wählen. Wir haben hier in unserer Kolonie nur mit dem Distrikt "Humboldt" zu rechnen. Da vielfach — besonders unter dem jüngeren Element — nicht das richtige Verständnis vorhanden ist von unserer Provinzial Regierung, deren Zusammensetzung und Wahl, so halte ich es für angebracht, hier einige Aufklärung zu geben.

Die Legislatur unserer Provinz setzt sich zusammen aus zwei Parteien, der liberalen und konservativen. Erstere, als die regierende, zählte bis jetzt 52, letztere als die Oppositionspartei 7 Mitglieder. Unser Vertreter, der hier in Frage kommt, läuft also, wie man zu sagen pflegt, auf ein "liberales Ticket". Unser Wahlbezirk, "Humboldt" wird eingeteilt in 42 Wahlorte (Wolls). Von diesen fallen 18 rein katholische und 6 gemischte auf unsere Kolonie. Ein jeder Wahlort wählt 2 Delegationen, welche dann bereit den Vertreter nominieren. Der so nominierte Kandidat erhält daraufhin jede Unterstützung zu seiner Wahl von Seiten der liberalen Partei. Der Schwerpunkt liegt also in der Nomination.

Hieraus ist ersichtlich, daß von unserer Seite ein festes Zusammen-schließen erforderlich ist, um unseren Kandidaten durchzuführen. Um die Kandidatur bewirkt sich diesmal F. J. Häuser von Humboldt, der jede Empfehlung verdient. Seine 16 jährige Wirksamkeit in unserer Kolonie hat uns überzeugt, daß Herr Häuser unsere Interessen vertreten wird. Wir

haben es hier mit einem überzeugungstreuen Katholiken und charaktervollen Mann zu tun, auf den wir uns verlassen können. *) Auf die Notwendigkeit, fähige, katholische Männer in die Legislatur zu wählen, braucht wohl nicht besonders hingewiesen zu werden. Von den oben erwähnten 59 Legislaturmitgliedern waren bis jetzt nur 3, die sich zur kath. Religion bekannten, obwohl unsere Provinz etwa 17 Prozent Katholiken als Einwohner zählt. Ist das nicht eine Schande! Wir sind alle so schnell bei der Hand, über die Regierung zu ratiunieren, daß sie unsere Wünsche nicht gerecht wird, Gesetze macht, die eingreifen in unsere bestellten Rechte, und doch tun wir nichts, um diesem Uebel zu steuern. Können wir mehr erwarten von unserer Schläfrigkeit, wenn ein großer Teil unter uns einer so wichtigen Aufgabe interesselos gegenübersteht? Dr. Häuser war jahrelang Mitglied des Generalvorstandes unseres Volksvereins und hat als solches stets dessen Interessen gefördert und zum Wohle desselben gearbeitet. Es ist deshalb auch die Pflicht der einzelnen Ortsgruppen, ihren Einfluß in den Wahlorten geltend zu machen, daß seine Nomination zustande kommt. Wie ihr aus obiger Ausführung ersieht, hat der Kandidat keinen leichten Stand. Aber wenn ein jeder arbeitet für diese Sache, wie er sollte, so muß der Gegner geschlagen werden. Ich wünsche deshalb, daß eine jede Ortsgruppe sobald als möglich eine Vertammung einberuft, um diese Angelegenheit zu besprechen.

Mit Gruß an alle

Das Direktorium.

*) Wie man der Redaktion aus sicherer Quelle mitteilt, wird auch Dr. Theres von Dead Moose Kate als Kandidat aufzutreten und sich für die Nomination bewerben.

Canadian was found only among the servile class that sprang from the servants of the upper classes in England. They had been unable to get away from the feeling of subservience to the English aristocracy, and voted Tory as if the eyes of their English masters were still upon them. They represented the English Tory slave minds that looked up to the aristocracy as the rulers by divine right. They were a small minority of the English settlers in Canada and were not to be confounded with the sturdy English Liberals and radicals who had come to Canada to escape from the English class system and to breathe the air of democratic freedom. Many of these Englishmen were his friends, and the enemies of that Imperialistic spirit against which the masses of the English people to-day were arrayed.

As to the Orangemen, it was sad to see the cause of Protestantism associated with a secret conspiracy against freedom of discussion. Everywhere he went he found that the forces of disorder, the hooligans of Canada politics were to be found at the Orange assembly rooms. More than any other influence in the life of Ireland, the Orange Order had been a gangrenous sore in the body politic. The bailiffs and writ servers of the landlords, and the pliant tools of the factory owners of Ulster, these Orangemen, like the Sons of England with whom they consorted, were opposed to any change that deprived the aristocracy and ruling classes of political power, and, unlike the Orangemen of the eighteenth century, were opposed to any national progress that conflicted with Imperial domination. Their leaders in Ireland had resisted every reform in that country that made for the improvement of the economic lot of the worker and for the strengthening of democratic control in government. Like the Sons of England they were the bondslaves of the feudal classes and, like the mule, had no pride of ancestry or hope of posterity. In Canada they are seeking to perpetuate the worst traditions of their Irish parent Order. There was no more vicious element in the life of the Dominion than that which thrived on racial and religious antagonisms. As Canadians, they must do what they could to soften these asperities and to eliminate the poisons that threaten to weaken their national life. As Canadians, they had only to examine the evil effects of the racial and sectarian intolerance promoted by these alien movements to understand the causes of the opposition to Ireland in her legitimate struggle to give fullest expression to her national life and culture.

The fight in Ireland, continued Mr. Crawford, was not a quarrel between the democracies of Ireland and the ruling and autocratic classes in England. Nothing had taken place in Ireland, or could take place, that would endanger future friendly relations between Ireland and England, were Arthur Henderson and not Lloyd George the Prime Minister, and were the English democracy and not the English ruling classes the controllers of England's political destiny. The issue between Ireland and England was the denial by the English nabobs of the doctrine — denial of which resulted in the loss of the Thirteen Colonies — the doctrine that all Governments derive their just authority from the consent of the governed. That doctrine implied the right of self-determination, and it was because self-determination implied the consent of the governed that the opponents of Ireland in Canada were so bitterly hostile to the Self-Determination League and why the same opposition was found on the side of Imperial domination and against the independence of Canada.

Traced to its origin, the quarrel between Ireland and England

was found to be a fight for Parliamentary freedom, a fight that was carried on exclusively by England's settlers in Ireland down to the destruction of the Irish Parliament in 1800. To whatever causes they attributed this quarrel they could not, during that period when Ireland had a Parliament of her own, attribute it to the cussedness of the native Irish. From that Irish Parliamentary system of government that flourished from the days of Edward the First down to the year 1800, the native Irish were rigidly excluded. It was not until 1829 that the Catholic and Protestant dissenters were placed on a level of political equality with the Protestants of the State Church in the matter of the franchise. Before the Act of Union of 1800, therefore, the fight between Ireland and England was a fight between England's own settlers and herself. That fight was the same that was now carried on by an Ireland that is predominantly Catholic, but it is no more religious in character than the fight of Catholic Belgium against Protestant Germany, or the fight by Grattan's Protestant Parliament against Protestant England.

To be concluded.

Angebote gewünscht.

Angebote für den Bau einer Halle auf dem alten Grundstück der kath. Kirche zu Bruno, Sask., werden angenommen bis zum 1. Mai 1921. Das Gebäude soll aus Buchsteinen errichtet werden. Angebote können für Maurerarbeit und für Schreinerarbeit separat gemacht werden oder für beides zusammen. In dem Angebot muß 5% der geforderten Summe beigefügt sein (in unterzeichnetem Uebel oder anderer Sicherheit); es wird bei Nichtannahme zurückerstattet, andernfalls zurück behalten bis der Kontrakt erfüllt ist. Das niedrigste Angebot wird nicht auf jeden Fall berücksichtigt. Klare und nähere Bedingungen können eingesehen werden auf dem kath. Pfarrhause zu Bruno. Alle Angebote müssen versiegelt eingereicht werden an REV. FATHER LEO, O.S.B., BRUNO, SASK.

and Möbelwarengeschäft fielen den Flammen zum Opfer. Der Gesamtschaden beträgt ungefähr \$62,000.

Rum noch etwas vom Wetter. Dieser Winter war sehr mild. Es gab nur wenige Tage wo das Thermometer bis auf den Nullpunkt herunter ging. Mit der Feldarbeit konnte hier und dort schon vor Ostern begonnen werden. Am Sonntag den 3. April jedoch hatten wir den ganzen Tag einen Schneesturm und sitzen jetzt wieder in 6 Zoll Schnee, weshalb die Feldarbeiten eingestellt werden mußten. Die letztjährige Ernte war nicht besonders, doch brauchte niemand zu hungern. Aber fast wäre es soeben gekommen, denn die Ernteunkosten waren so hoch daß uns nichts mehr übrig blieb. Der Arbeitslohn war hier \$6.00 den Tag, mit Pferden und Wagen \$8.50. Das Dreischen kostet 25c per Bushel und Bindfaden 18c per Pfund. Die Preise für Weizen sind 97c bis 1.00 per Bushel. Weizen kostet hier immer noch \$9.60 per Faß.

Mit Gruß an alle Leier
 Michael Fuhs.

Lindsay Crawford Speaks at Humboldt

Mr. Lindsay Crawford, editor of the "Statesman," Toronto, and National President of the Self-Determination for Ireland League of Canada and Newfoundland, reviewed at considerable length the historical causes of the trouble between Ireland and England, attributing the breach between the two countries to economic and political causes which represented, on the part of Ireland a conflict between National and Imperial conceptions of government.

The chief difficulty in any discussion of the Irish question, said Mr. Crawford, was its simplicity. This was a stumbling block in the way people who could not get rid of the idea that the Irish problem presented features different from those to be found in other countries where the right to found government upon the consent of the governed was recognised as both reasonable and just. Men who waxed eloquent over the wrongs of Bel-

Farmen zu verkaufen
 zu günstigen Bedingungen

Eine Viertelsektion, ungefähr 8 Meilen von Engelfeld gelegen, mit 60 Acres Neubau, erstklassigem Boden, in guter Lage. Der Eigentümer würde auf halbe Ernten Zahlungen eingehen.

Eine halbe Sektion im selben Distrikt, mit ungefähr 250 Acres unter Kultur, Bedingung ist eine Bar-Anzahlung und wenn gewünscht halbe Ernten Zahlungen, bei gewissen Verbesserungen.

Außerdem eine Viertelsektion nahe der Schule unter ähnlichen Bedingungen wie vorstehende.

Wegen näheren Einzelheiten wende man sich schriftlich, telephonisch oder persönlich an

HUMBOLDT REALTY CO. LTD.
 Versicherungs- und Grundeigentums-Agenten, Humboldt, Sask.

Choice Farm Lands For Sale

Herewith I offer for sale the following lands on easy terms or on crop payments, providing the party can pay a little down and start in breaking. I will give them time and terms as good and easy as anybody can expect. The description of these lands are as follows:

All of S. 16, T. 38, R. 20, West of 2nd. Meridian;
 The W. 1/2 of S. 15, T. 38, R. 20, W. 2nd. Mer.
 The S. 1/2 of S. 7, T. 38, R. 20, W. 2nd. Mer.
 All of S. 18, T. 38, R. 20, W. 2nd. Mer.
 The E. 1/2 and the S.W. 1/4 of S. 21, T. 38, R. 20, W. 2nd. M.
 The N.E. 1/4 and the S. 1/2 of S. 19, T. 39, R. 19, W. 2nd. M.
 The N.W. 1/4 and the E. 1/2 of S. 31, T. 39, R. 19, W. 2nd. M.
 The N.E. 1/4 of S. 16, T. 39, R. 19, West of 2nd. M.
 The W. 1/2 of S. 26, T. 37, R. 20, West of 2nd. M.
 The S.E. 1/4 of S. 26, T. 36, R. 21, West of 2nd. M.
 The W. 1/2 and S.E. 1/4 of S. 25, T. 36, R. 21, W. 2nd. Mer.
 The W. 1/2 and the N.E. 1/4 of S. 26, T. 37, R. 21, W. 2nd. M.
 The S.W. 1/4 of S. 36, T. 37, R. 21, West of 2nd. Mer.
 The S.E. 1/4 of S. 25, T. 38, R. 21, West of 2nd. Mer.
 The W. 1/2 of S. 23, T. 38, R. 22, West of 2nd. Mer.

These are all good picked lands, situated in the best of localities, near MÜNSTER, ANNAHEIM and ST. GREGOR, SASK.

Nick Meyer, MELROSE, Minn., U.S.A.

TENDERS
 Tenders will be received till noon, 31st day of April, for construction of extensions for the Cadworth Rural Telephone Co., Ltd. The company will furnish all material for building of same. Plans may be seen at the Dept. of Telephones, REGINA, SASK., and the Office of the Sec.-Treas., CADWORTH, SASK.

Viertelsekt zu verkaufen
 (Südbü 1/2 S. 6, T. 38, R. 21, bekannt als George Mutterers Land), ungefähr 2 1/2 Meilen von der Straße in Münster, 60 Acres sind bebaut. Nähere Auskünfte erteilt Geo. R. Munn, Münster, Sask.

Brusers Eaden - Neuigkeiten
 Veröffentlicht von C. Bruser, Humboldt, Sask.

Keine Herrenanzüge 39.50

Die hochgradige Qualität des Stoffes, vereint mit der perfekten Schneiderarbeit u. d. m. passenden Stil, machen diesen Anzug zu einem der besten der zu haben ist. Er ist aus ganzwollenerm worsted Stoff in gefälligen Mustern, und jeder Anzug steht unter unserer vollen Garantie. Letztes Jahr wurden Anzüge dieser Art für \$60.00 bis \$65.00 verkauft.

Brusers Spezialpreis nur **39.50**

Starke Arbeitsschuhe für Männer

Männer Arbeitsschuhe aus bestem Chrome-gegerbtem Leder, garantiert durchaus aus solidem Leder hergestellt.

Brusers Preis **6.45**

Männer-Socken, Spezialpreis 25c

Diese Socken sind gemacht aus einer guten Qualität Baumwollgarn, in schwarz, braun und grau. Spezialpreis 25c

Hüte und Kappen zu Spezialpreisen

Unsere Auswahl in Frühjahrs-Kopfbedeckungen ist äußerst vollständig. Sie enthält sich wohlbekannte Fabrikate wie „Stetson“ u. „Walthausen“.

Keine Sorte Hüte, ganz aus Pelz, „De Luxe“ Qualität, in den neuesten Formen. Spezialpreis 6.95

Große Spezial-Angebote!

Dies war ein Spezial-Einkauf, ein glücklicher Zufall, wie er manchmal vorkommt! Diese Hüte sind alle aus Pelz, in den beliebten „Brunswick“ und „Rebora“ Formen. Spez. 3.95

Keine „Eastern“ Kappen 1.95

Die Marke „Eastern“ ist eine Garantie, daß Sie das Beste erhalten für Ihr Geld. In neuen Formen und Farben. Brusers Preis 1.95

Groceries

Getr. Pflanzen (Green Plume Brand) 5 Pfd. Paket 85c
 Buren Jam, alle Sorten, 4 Pfd. 98c
 Buren Ebit Jam, 4 Pfd. Eimer 68c
 Pfirsiche, Green Plum Brand, 5 Pfd. Paket 1.48
 Feinste Navy Bohnen, 3 Pfd. 25c
 Siam Reis, 3 Pfd. 25c
 Novel Oranges, 4 Duzend 1.00
 Gold Standard Backpulver, Pfd. 25c

BRUSERS, HUMBOLDT

Das Priors Erbsprüche

Wohin liegt die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wohin die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wohin die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wohin die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wohin die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wohin die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wohin die Welt vertrieben,
Wohin die Welt vertrieben...

Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus

Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus
Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus...

Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus
Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus...

Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus
Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus...

Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus
Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus...

Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus
Wästenle aus den Schriften des hl. Christophorus...

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico
Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen...

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico
Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen...

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico
Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen...

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico
Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen...

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico
Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen...

Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen in Neu-Mexico
Kreuzigungen und öffentliche Gefühlsübungen...

Es ist nicht besser mehr gemeint

Es ist nicht besser mehr gemeint
Es ist nicht besser mehr gemeint...

Es ist nicht besser mehr gemeint
Es ist nicht besser mehr gemeint...

Es ist nicht besser mehr gemeint
Es ist nicht besser mehr gemeint...

Es ist nicht besser mehr gemeint
Es ist nicht besser mehr gemeint...

Es ist nicht besser mehr gemeint
Es ist nicht besser mehr gemeint...

Es ist nicht besser mehr gemeint
Es ist nicht besser mehr gemeint...

Korrespondenzen

Korrespondenzen
Korrespondenzen...

Korrespondenzen
Korrespondenzen...

Korrespondenzen
Korrespondenzen...

Korrespondenzen
Korrespondenzen...

Korrespondenzen
Korrespondenzen...

Korrespondenzen
Korrespondenzen...

Dry-Cleaning and Dyeing SUITS MADE TO ORDER \$26.00 and up
Humboldt Tailoring & Cleaning Co. JAMES J. DANIELS, Prop.

Der Preis für Rahm hält sich auf der Höhe! Rahm bringt Ihnen viel mehr ein als alle anderen Farmprodukte
Das Silo löst die Futterfrage.

THE HUMBOLDT CREAMERIES LTD. O. W. ANDREASEN, Manager.

L. Moritzer Humboldt, Sask. Gen. Blacksmith and Horse shoer
Repairs on all kinds of Machinery satisfactorily done.

All kinds of Meat can be had at Pitzel's Meat Market
The place where you get the best and at satisfactory prices.

Pitzel's Meat Market Livingstone St., HUMBOLDT, Phone 52.

The Humboldt Central Meat Market
Fresh Meat always on hand. Delicious Sausages our Speciality.

JUST ARRIVED A big lot of all kind of delicious Imported Spiced Fish and Sardines
All sorts of Fresh Fish and Oysters always on hand.

Schaeffer-Ecker Co. HUMBOLDT, SASK. ZOLTAN VON RAJCS Official Auditor, Notary Public, etc.

Expert für die Ausstellung von Income Tax Return Papieren.
Vorge Geld auf eingerichtete Formen.
Mache Versicherungen gegen Hagel, Feuer und Diebstahl.

Office: Rain Str., über Fletcher's Eisenwarengeschäft, Humboldt, Sask., P. O. Box 264. Phone 62.

SEND IN YOUR "AD." There was a man in a little town, And he was wondrous wise; He swore (it was his policy) He would not advertise.

Dr. R. H. McCutcheon Physician and Surgeon
Office: Keykey Block - Humboldt, Sask.

Dr. A. S. GARNETT HUMBOLDT
Office: Main Street, Phone 88
Residence: Livingstone St., Phone 78

Dr. Wilfrid J. Heringer, Physician and Surgeon
HUMBOLDT, SASK.
Sprechzimmer und Wohnung: Im früheren Haus des Dr. Uerly. Tel. 59.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons
Specialist in Surgery and Diseases of Women
Office hours 2 to 6 P. M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON

Dr. F. R. NICOLLE, B.A. Physician and Surgeon, QUILL LAKE, SASK.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON
WATSON, SASK.

E. S. Wilson Rechtsanwalt, Sachverwalter, - Oeffentlicher Notar -
S Büro: Main St., Humboldt, Sask.

BENCE & ELDER Lawyers, Notaries Public
HUMBOLDT, SASK. - LENORA LAKE, SASK.
Money To Loan Collections Promptly Attended To

L. P. BEAUBIEN, B.A. Barrister, etc. - Notary Public
BRUNO, SASK.

A. J. WADDELL HUMBOLDT, SASK.
Beratungs-Anstalt und Leichen - Balsamierung
Leberneher Verband von Sargen

Licensed Auctioneer I am ready to call AUCTION SALES anywhere in the Colony.
Write, phone or call for terms. A. H. PILLA, MUENSTER

J. J. DALKE Licensed Auctioneer for Farm and Stock Sales.
Address: HUMBOLDT Phone 120 Red Livery Barn

When looking for LAND see me. I can sell you land at all prices and on the terms you want.
A. J. RIES, ST. GREGOR.

F. I. VOSSEN, Jr. T. F. SCHINDLER VOSSEN & SCHINDLER
Official Auditor, Notary Public, etc.
Expert für die Ausstellung von Income Tax Return Papieren.

Farm Lands In the Success Belt
PHONE 25
Watson, Sask., Canada.

Humboldt's Feinbäckerei (gegenüber dem Arlington Hotel)
Alle Sorten Brot, Gebäck, Kuchen, Eisrahm u. erfrischende Getränke.
Obst, Tabak, usw.

Dead Moose Cafe Store Carl Lindberg, Proprietor
For years I have conducted my business here, and that my many patrons are satisfied is proven by their increasing patronage.

COAL DRUMHELLER AND GALT - THE BEST IN THE WEST -
sold by Liberty Grain Co., Ltd., LENORA LAKE

Es handelt sich um die Sommer...
Heute Sommer zubringen...
Wohlfühl mit nicht so sehr...
Hilfe zu bringen...
bera Ihnen dann...
richten einige...
die Wohlfühl...
Wohlfühl zu...
jugendvereine...
lungen und an...
(Kurie usw.) die...
jugend bieten...
und Tanzboden...
können wir n...
weil wir keine...
Dorf ich Sie...
Zwecke zu bem...
nicht für mich...
alte Heimat, die...
immer lieb hab...
Mit freudlicher...
Ihr sehr...
Herrn

Bei 60 Gr...

„Biele haben...
dabon, was alle...
peratur von et...
Raff ereignen...
Raffener, welche...
im Auton-Terr...
dener Eigentüm...
alle dürfen sich...
effieren.“ Und...
Reihe solcher...
Im Auton-G...
schnittliche Tem...
unter Null nid...
und sie mag...
mehr Wochen...
Der obige einm...
Temperaturfah...
Stufe 44 Grad...
und die niedri...
Null; ja manch...
ton-Polizei ber...
neren Station...
Null. Weissen...
tallen Wellen...
räumen. Bei...
ratoren komme...
wohl manche a...
land“ erinnern...
So z. B. die im...
Dien breiten...
praffelt wie ein...
de; und das...
sich geradefo...
zulösen, wie...
Schon ist das...
man fragt sich...
die Hitze eigen...
Bei 60 Grad u...
Dienrohr eine...
von Rauch und...
erinnert an die...
Dampfbootes...
100 Fuß weit...
anderen weiß...
Dunst vermenge...
mehr Grad u...
über der Atm...
Dampfen hängt...
gefrorener Ref...
Jeder Mann...
Kind, jedes...
Freuer, das in...
befähigt in di...
aus, die jofon...
weiß graue W...
größeren hilft...
sich dieser Gie...
wird immer wi...
erlegt. Morg...
den Treppen...
überall ein fei...
geschüttet wor...
braut wie ein...
Schöpfköffel...
die Luft hinau...
den eigentümli...
während des...
imolge des Vie...
spähre.

Ungeprüfte...
Rafen erfrize...
Blod weit zu...
gehärtete Berg...
nem Lagerfeu...
oder Bohnen...
fanben, daß...
welcher die...
töchte, währen...
gefert; daher...
immer vollstän...
stellt. Selbst...
sich Berzzen...
Schneide werd...

Es handelt sich für uns um ungeheure Summen, die wir nicht aufzubringen wissen. Infolge des Vorkommnisses könnten amerikanische Wohltäter mit Mitteln, die für sie nicht so sehr bedeutend wären, hier leicht wohlthätige Menschen, die bereit wären für Ihre Heimatgenossen Hilfe zu bringen? Wie würde Bensberg Ihnen dankbar sein, die geschilberten Anliegen, besonders die Einrichtung eines Vereinshauses und die Wohlfelder Küche, einigen Wohltätern zu empfehlen. Das Vereinshaus ist besonders für unsere Augenvereine notwendig. Die Augenvereine mühten Verammlungen und andere Einrichtungen (Kurse usw.) der heranwachsenden Jugend bieten, um sie vor Kino und Tanzboden zu bewahren. Ich könnte mir nichts unternehmen, weil wir keine Räume haben.

Darf ich Sie bitten, sich für diese Zwecke zu bemühen? Ich bitte ja nicht für mich, sondern für Ihre alte Heimat, die Sie doch gewiß noch immer lieb haben.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr sehr ergebener
German Hecker, Pfarrer.

Bei 60 Grad unter Null.

„Viele haben keine Vorstellung davon, was alles sich bei einer Temperatur von etwa 60 Grad unter Null ereignen kann“, sagt ein Amerikaner, welcher früher zu Dawson, im Yukon-Territorium, in verschiedener Eigenschaft gewirkt hat; „aber alle dürften sich etwas dafür interessieren.“ Und er führt dann eine Reihe solcher Vorgänge an.

Im Yukon-Gebiet ist eine durchschnittliche Temperatur von 60 Grad unter Null nichts ungewöhnliches, und sie mag vielleicht zwei oder mehr Wochen herrschen. So erlebte der obige einmal im Januar einen Temperatursturz, dessen höchste Stufe 44 Grad unter Null war, und die niedrigste 68 Grad unter Null; ja manche Mitglieder der Yukon-Polizei berichten von abgelegenen Stationen 80 Grad unter Null. Meistens aber wechseln die kalten Wellen mit wärmeren Zeitströmen. Bei den ersten Temperaturen kommen Dünne vor, welche wohl manche an „Alice im Wunderland“ erinnern mögen.

So z. B. die Art, wie ein Feuer im Ofen brennt. Das donnert und pröfelt wie eine gewaltige Schmelde; und das Holz im Ofen scheint sich gerade so in den Flammen aufzulösen, wie ein Klumpen Eis. Schon ist das Holz verbraucht, und man fragt sich verwundert, wohin die Hitze eigentlich gegangen ist! Bei 60 Grad unter Null stößt jedes Ofenrohr eine große weiße Wolke von Rauch und Wasserdampf aus; sie erinnert an die weiße Wolke eines Dampfbootes und strömt 50 bis 100 Fuß weit, bis sie sich mit dem anderen weiß-grauen Nebel oder Dunst vermischt, welcher bei 40 oder mehr Grad unter Null beständig über der Atmosphäre der Stadt Dawson hängt und in Wirklichkeit gefrorener Nebel ist.

Jeder Mann, jedes Weib und Kind, jedes Tier, ja selbst das Feuer, das im Ofen brennt, stoßen beständig in die Luft Feuchtigkeit aus, die sofort gefriert und die weiß-graue Wolke noch mehr vergrößert. Sehr langsam senkt sich dieser Eisnebel zur Erde und wird immer wieder durch anderen ersetzt. Morgens aber sieht es auf den Treppen usw. aus, als ob überall ein feiner Mehlstaub ausgegüht worden wäre. Der Atem broht wie ein Dampfstrahl. Ein Schöpfköhl kochenden Wassers, in die Luft hinaus geschüttet, gibt einen eigentümlichen klüsternden Laut während die Tropfen niederfallen, in Folge des Wiederstandes der Atmosphäre.

Ungeschützte Hände, Ohren und Nasen erfrieren, wenn man einen Block weit zu gehen versucht. Abgehärtete Bergleute, welche an einem Lagerfeuer ein Gerüst Reis oder Bohnen zu kochen versuchten, fanden, daß der Teil des Behälters welcher direkt auf dem Feuer stand kochte, während der andere Teil fest gefror; daher wird jetzt der Topf immer vollständig in das Feuer gestellt. Selbst die härtesten metallischen Werkzeuge mit der besten Schneide werden unter dem Einfluß

solcher Temperaturen so brüchig wie Glas und zerbrechen bei irgend einem Anstoß in Stücke!

Aber Gemüse, Kartoffeln, Obst, Eier und dergleichen darf man gefrieren lassen, bis sie so hart wie Kugeln sind. Um sie wieder gebrauchsfähig zu machen, müssen sie einen halben Tag in kaltem Wasser liegen. Sie am Feuer oder in heißem Wasser aufzutauen zu suchen würde sie vollständig verderben!

Erdöl beginnt bei 40 Grad unter Null dick zu werden, und bei 60 bis 70 Grad unter Null wird es so dick und hart wie Speck und kann mit dem Messer zerschnitten werden. Es sieht auch wie Speck aus, nur eine Kleinigkeit dunkler. Eine Lampe oder Laterne kann in solcher Temperatur höchstens 80 Minuten brennen; dann ist sie gefroren und erlischt.

Gift in alten Kartoffeln.

Wegen Frühjahr keimen die Kartoffeln in den meisten Kellern ziemlich schnell und entwickeln dabei eine giftige Substanz, das Solanin; die Kartoffeln gehören eben zu den giftigen Solanum, d. h. Nachtschattengewächsen. Solche „ausgewachsene“ Kartoffeln weisen nach wissenschaftlichen Untersuchungen einen fünffachen Gehalt an Solanin auf wie normale, ohne Keime noch einen dreifachen, und nach dem Schälen immer noch einen etwas übernormalen. Der meiste Giftstoff befindet sich in den Keimen selbst. Daher sind die Keime vor dem Kochen auf's sorgfältigste zu entfernen; überhaupt sollen gekochte Kartoffeln nicht ungeschält gekocht werden.

Noch schädlicher als die Keime sind die bisweilen an ihnen wachsenden ganz kleinen Kartoffelfäden, die sich namentlich in feuchten Kellern bilden. Man muß diese stets wegwerfen und darf sie nicht etwa aus Sparhamkegründen zu den Speisen verwenden.

Man hat auch das Wasser untersucht, in welchem alte Kartoffeln gekocht wurden. Waren sie vorher geschält, so ließ sich in dem Kochwasser deutlich Solanin nachweisen; wurden sie dagegen mit der Schale gekocht, dann ging überhaupt kein Solanin in das Wasser über, die Schale hielt es in den Kartoffeln zurück. Da das Wasser stets fortgelaufen wird, ist es auch noch aus diesem Grunde ratsam, in dieser Jahreszeit die Kartoffeln nur geschält zu kochen. Besonders notwendig ist das Schälen, und sogar recht dickes Schälen, bei eingeschrumpften oder weichen Kartoffeln, denn diese enthalten 3- bis 4 mal so viel giftiges Solanin in und unter der Schale als andere. Ungefähr ebenso groß ist der Giftgehalt solcher Kartoffeln, die geschwärtzte Flecken zeigen, von denen sich nach innen graue Streifen ziehen. Alle die schwarzen und grauen Stellen müssen beim Schälen vor dem Kochen sehr sorgfältig entfernt werden, weil sie nicht nur viel Solanin enthalten, sondern auch wie die mikroskopischen Untersuchungen ergeben haben, meist mit Pilzwucherungen durchsetzt sind.

Wie häufig kommt es vor, daß jemand über Appetitlosigkeit, verdorbenen Magen, sogar krampfartige Magenschmerzen klagt und gar nicht erklären kann, woher dies kommt. Hier haben wir eine besonders oft schädigende Ursache kennen gelernt und zugleich erfahren, wie man mit einiger Vorsicht in der Küche sie leicht ganz unbedenklich machen kann.

Aus Karlens Aufsatz: Das Pferd!

Das Pferd heißt darum Pferd, weil man damit rumpferd. Unser Wildmann sein Pferd ist schwarz und heißt Fritz. Es heißt darum Fritz, weil es so viel frist. Das Pferd hat eine Haut. Die Haut heißt darum Haut, weil man immer draufhaut.

Im Kuhstall.

Ein Landwirt in Sachsen zeigt einer Dame den Viehstand seines Gutes. Dabei führt er sie auch in den Kuhstall. Plötzlich bleibt der schlante Fuß der Dame irgendwo stehen. Erschrocken ruft sie aus: „Ei, Herriemerschnee, nu tucken Sie doch bloß mal här, ich bin Se nämlich äben in mos Weeches jettreten!“



Für eine längere Fahrt

durch die Umgegend ist es notwendig, daß Ihr Automobil sich in gutem Zustand befindet.

Für künftiges Fahren innerhalb der Stadt bei jedweder Witterung ist es gerade so notwendig, das Auto gut instand zu halten.

Wenn Ihr Auto in letzter Zeit nicht einer eingehenden Reparatur unterzogen worden ist, bringen Sie es zu uns. Wir leisten sehr sorgfältige Arbeit in **Automobil-Reparaturen aller Art.**

Besichtigt unsere Auswahl in **Gebrauchten Autos**. Alle sind in bestem Zustand.

L.T. DUST'S GARAGE
Phone 114 HUMBOLDT, SASK.

Musik-Unterricht

an Violine, Mandoline, Gitarre sowie Hawaiian- und Saiteninstrumente.

Anfragen zu stellen bei Mrs. A. Kött und Mrs. P. Weber's Haus, Münster, Sask. **O. Schoenwaldt.**

Christliche Jungfrau!

Willst du nicht Ordensschwester werden? Willst du nicht mitwirken an der Rettung unsterblicher Seelen und dabei deine eigene Seele retten? O, wenn du es erlassen würdest, welches Glück deiner im Kloster, im Ordensstande harret, ohne Zögern würdest du alles verlassen, alle Hindernisse überwaltigen, um dich dieses Glückes teilhaftig zu machen.

Was für Bedingungen werden an eine christliche Jungfrau gestellt, falls sie Ordensschwester werden will? — Sie muß rein entschlossen sein, die Weisung Gottes zu verlassen und sich ganz seinem Dienste zu weihen. Sie muß eine gute, christliche Erziehung genossen haben, gute Gesundheit und vor allem guten Willen besitzen.

Welche Papiere sind notwendig? — 1.) Taufzeugnis; 2.) Firmungsscheit; 3.) eine Empfehlung von einem Priester.

Wie lange dauert es, bis eine christliche Jungfrau Ordensfrau wird? — Ungefähr 6 Monate nach dem Eintritt empfängt sie das Benediktionskleid und einen Klosternamen; damit beginnt das Noviziat. Nach Ablauf des Noviziates, das bei den ehm. Ursulinen zwei Jahre dauert, teilt sie die Gelübde der Armut, der Keuschheit und des Gehorsams ab. Dann ist sie im eigentlichen Sinne Ordensschwester.

Was tut eine Ordensschwester? — Sie verbringt ihr Leben im Dienste Gottes. Sie tut alles aus Liebe zu Gott. Ihr Leben besteht in Gebet, Arbeit und Erholung.

Was ist der Lohn, den eine Ordensfrau empfängt? — Hundertfältiges schon hier auf Erden, und das ewige Leben im Jenseits. Jesus Christus selbst hat es versprochen. Wie viele christliche Jungfrauen würden sich dem Ordensberufe widmen, wenn sie nur wüßten, wie glücklich eine Ordensfrau ist! Ihr Glück aber hier auf Erden steht in gar keinem Verhältnis zu dem ewigen Lohne, der ihrer wartet in der Ewigkeit.

Christliche Jungfrau, wenn du dich zum Ordensstande berufen glaubst, so wende dich beherzt mündlich oder schriftlich (in deutsch oder englisch) an

Die ehrwürdige Oberin der Ursulinen Bruno, Sask.

Kauft in den Geschäften die hier inserieren!



Superior Mehl, 98 Pfd. Sack	5.75
Prairie Rolle	5.00
Strong Paters	4.50
XXX Mehl	2.75
Flaxe 100 Pfd. Sack	1.50
Shorts	1.75
Gerollter Hafer 20 Pfd. Sack	85c
Gerollter Hafer 8	40c
Corn Meal 25	1.00
Corn Meal 10	45c
Calf Meal 25	1.75
Stock Food 25	3.25
(Kraftfutter) Paket	50c
Getügel Paket	50c
Haferstroh 100 Pfd. Sack	1.50
Gerollter Hafer	1.50
Corn (3-Heimert)	3.00

Diese Preise behalten Gültigkeit die andere veröffentlicht werden.

McNab Flour Mills, Ltd., HUMBOLDT.

Farm zu verpachten

160 Acres, 70 Acres unter Kultur, liegt halbwegs zwischen Leisfeld u. Bremen, Sask. Näheres durch Marie Schneider, Fuldä, Sask., Canada.

Sie finden bei uns:

Die Beste Bedienung Das Beste in Qualität

Machen Sie einen Versuch!

Sie dürfen fest überzeugt sein, daß unsere Qualität Eisenwaren Sie zufriedenstellen. Es nimmt zwei, um Geschäfte zu machen. Darum kommt zu uns, wo Kunden wie gute Freunde behandelt werden und ihnen alle Höflichkeit erwiesen wird.

SCHOENAU BROS. & CO.
Main Street Stets zu Ihren Diensten! HUMBOLDT, SASK.

Musik-Instrumente

Violinen	von \$6.00 bis \$25.00
Mandolinen	von 6.00 bis 15.00
Gitarren	von 7.00 bis 16.00
Accordions	von 7.00 bis 30.00
Harmonikas	von 50c bis 2.00
Phonographen	von 15.50 bis 300.00

Pianos und kleine Instrumente aller Art.

Wenn Sie ein Phonograph oder Player Piano kaufen, lassen Sie uns Ihren Namen auf unsere monatl. Post-Karte eintragen. Sie erhalten dann jeden Monat die neuesten Veröffentlichungen.

M. I. MEYERS Jewelry and Music Store HUMBOLDT

We Print

Envelopes, Letterheads, Noteheads, Posters, Circulars, etc.

St. PETERS BOTE, MÜNSTER, SASK.

Wahres Glück im Kloster

Der hl. Bernhard schreibt: „O heiliger, reiner, unbesleckter Ordensstand, in welchem der Mensch reiner lebt, seltener fällt, leichter wieder aufsteht, behutsamer wandelt, häufiger betet und Gnaden empfängt, sicherer ruht, zuverlässiger stirbt, schneller gereinigt wird und reicheren Lohn erhält!“

Lieber Leser! Denke einmal ernstlich nach über diesen Ausdruck eines Heiligen, der selbst Ordensmann war und aus Erfahrung sprechen konnte.

Katholische Jünglinge und Junge Männer

welche Gott dienen möchten durch ein frommes Leben als Laienbrüder im Benediktiner-Orden, finden im St. Peters Kloster zu Münster herzlich Aufnahme. Sie werden in ihrem Berufe den sichereren Weg zu ihrem zeitlichen und ewigen Glücke finden.

Gefuche um Aufnahme richtet man an

Rt. Rev. Abbot MICHAEL OTT, O.S.B.,
ST. PETER'S ABBEY,
MÜNSTER, SASK. CANADA

Letterheads Envelopes

Die Druckerei des „St. Peters Bote“ empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von **Druckarbeiten** für den Geschäfts- und Privatgebrauch, in deutscher, französl. und engl. Sprache, in schöner, geschmackvoller Ausführung. Schnelle Lieferung :: :: Billige Preise

Circulars Posters

Cutcheon Surgeon
Humboldt, Sask.
ARNETT LTD
t. Phone 88
e. Phone 78
Heringer, Surgeon SASK.
Wohnung: 2 West, Ed. St.
LYNCH Surgeon SASK.
Paris and Brasas 6 P. M.
SASKATOON
LE. B.A. Surgeon SASK.
McCALLUM SURGEON SASK.
Mason
Cherwalter, Notar
Humboldt, Sask.
ELDER Public SASK.
Loan
EN, B.A.
SASK.
DELL SASK.
for LAND
GREGOR.
T. F. SCHINDLER CHINDLER
lands
ess Belt
Canada.
einbäckerei
Kuchen, Getränte, usw.
Store
Proprietor
conducted my that my many is proven by onage. That's ewhere, when need right here t prices? es, Dry Goods, ecco etc.
AND GALT THE WEST
LENORA LAKE

